

## Lokalsport

## Fußball

## Pokal: Altona legt Protest ein

**HAMBURG** Einen Tag nach dem zweiten Pokalhalbfinale zwischen Altona 93 und dem SC Condor, das Condor im Elfmeterschießen mit 9:8 für sich entschied, legten die Altonaer gegen die Wertung Protest beim Hamburger Fußball-Verband (HFV) ein und fordern eine Wiederholung der Partie. Der Grund: Schiedsrichter Murat Yilmaz habe bei der Ausführung des Elfmeterschießens einen Formfehler begangen. Der Unparteiische ließ die ersten fünf Elferschützen jeder Mannschaft noch einmal antreten, anstatt zuerst mit den Spielern sechs bis elf fortzusetzen – ein Verstoß gegen Artikel 4.1 der Spielordnung. Laut Altona 93 setzte Yilmaz die Regel eigenmächtig außer Kraft, weil „die Spieler es so wollten“. „Wir sehen hier einen klaren Regelverstoß, zumal unser Trainer nach erfolgten fünf Torschüssen beider Teams und Gleichstand mit unserem Torhüter einen weiteren Schützen nominierte, dies aber nicht berücksichtigt wurde“, heißt es in einer Pressemitteilung des Klubs.

## Sellmann komplettiert VfL-Vorstand

Fußball: 63-Jähriger in den Fußballvorstand des Oberligisten VfL Pinneberg gewählt / Kosmalla 1. Vorsitzender / Jugendabteilung vertreten

**PINNEBERG** Dass sie seit ihrer Jugendzeit Nachbarn, ja sogar Freunde sind, kann der Sache nur zuträglich sein. Und so verwundert es nicht, dass Manfred Kirsch aus dem Fußballvorstand des Oberligisten VfL Pinneberg über Heinz Sellmann nur in den höchsten Tönen spricht: „Er ist jemand, auf den man sich verlassen kann“, so Kirsch über Sellmann, der ab sofort ebenfalls zum Vorstand der Pinneberger Fußballer zählt. Am 15. April wurde der 63-Jährige auf der Jahreshauptversammlung gewählt.

„Nachdem Ben Pape im zurückliegenden Sommer als 1. Vorsitzender zurückgetreten war, habe ich den Vorstand zusammen mit Konrad Kosmalla alleine besetzt. Das war aber keine Dauerlösung, insofern sind wir sehr froh, Heinz als Vorstandsmitglied gewonnen zu haben“, erklärt Kirsch.

Sellmann, gelernter Prokurist aus Pinneberg und mittlerweile im Ruhestand, war Kirschs Wunschkandidat für die administrativen Aufgaben im Gremium. Die Korrespondenz mit der Stadt Pinneberg, dem Hauptverein oder auch dem Fußball-Verband gehören zu Sellmanns Hauptauf-



„Vertrauen ist die Basis unserer Zusammenarbeit“: Der neue VfL-Fußballvorstand um Konrad Kosmalla (hinten links), Matthias Bautz (hinten rechts) sowie (vorne von links) Heinz Sellmann, Manfred Kirsch und Dirk Schulze.

LANGE

gaben. Konrad Kosmalla wird den 1. Vorsitz übernehmen und weiterhin für die Finanzen zuständig sein, Kirsch selbst bezeichnet sich als „Sport-Vorstand“, verantwortlich für Verträge mit den Spielern, Neuzugänge sowie Kaderplanung. Ein Novum ist die Wahl

zweier Mitglieder aus der Jugendabteilung in den Fußball-Vorstand. „Mit unserem Jugendleiter Dirk Schulze und seinem Stellvertreter Matthias Bautz sind erstmals zwei Vertreter der Jugendabteilung gewählt worden, damit wollen wir das Zeichen setzen, dass

die Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil der Fußballsparte ist“, erläutert Kirsch und ergänzt zufrieden: „Ich kann damit sagen, dass der Leistungsfußball in Pinneberg auch für die nächsten zwei Jahre garantiert ist, was nicht selbstverständlich war.“

Das gute persönliche Verhältnis zu Schulze, Bautz und Kosmalla ist Kirsch wichtig. „Vertrauen ist die Basis unserer Zusammenarbeit“, sagt Kirsch – deswegen hat er sich auch um seinen Freund und Nachbarn Sellmann so bemüht. *Dennis Krämer*